



Der Schwan

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede

Ausgabe 03/2014

September
Oktober
November



Pfarrer geht
Pfarrer Hegemann
wechselt nach Soest

Neubau
Martin-Luther-Haus
wird neu gebaut

Kroatien
Die Jugend-Sommer-
freizeit im Rückblick

INHALT



Gottesdienstplan 24

KiGo XXL und Konfi-Kurs 32

Gottesdienste für Kinder und Jugendliche..... 33

Unser Jugendbereich 34

TEN SING Jubiläumsshow 35

Abendmahl im Kindergottesdienst 36

Sommerausflug des KiGo Haßlinghausen und Hobeuken..... 37

Sommerfreizeit 2014 - Kroatien..... 38

Finanzen 41

Freud und Leid 42

Ihre Unterstützung 44

Adressen und Ansprechpartner..... 45

Termine auf der Pinnwand 46

SCHWANengesang 47

Editorial 3

Andacht 4

Paketpaten gesucht 5

Spezielle Kurse für Senioren 6

Pfarrstellenwechsel von Pfarrer Hegemann 7

Ausflug der Frauenhilfsgruppen 8

Neue Bürozeiten in der Gemeinde 9

Außergewöhnliches Baumhaus..... 10

Neubau: Martin-Luther-Haus 12

Austräger gesucht..... 13

Diakonie - Sommersammlung..... 15

Konzerte der Kirchenchöre 16

Aus den Bezirken (Berichte, Termine)

Haßlinghausen 19

Herzkamp 20

Silschede..... 23

Hiddinghausen 29

Hobeuken 31

Impressum

Herausgeberin:
 Evangelische Kirchengemeinde
 Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede
 Gevelsberger Straße 1, 45549 Sprockhövel

V.i.S.d.P. Thomas Bracht

Redaktionsteam:
 Barbara Burggräfe, Dagmar Klimpke,
 Gabriele Kremendahl, Ilka Rimmel,
 Marianne Alblas, Thomas Bracht

Kontakt zur Redaktion:
 Ilka Rimmel, Tel. 02332 50538,
 ilka.rimmel@web.de

Beiträge für den Gemeindebrief gehen an:
 Susanne Schrick (schwan@schrick-web.de)

Gestaltung: Susanne Schrick

Titelfoto: © nestonik - Fotolia.com

Druck: Druckerei Franz Lovischach KG
 Lüdenscheid

Auflage: 6.200

Ausgabe: 03/2014
 (September - Oktober - November)

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährig.
 Er wird kostenlos verteilt.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die
 Meinung des jeweiligen Autors dar.

Wir im Internet:
 www.kirche-hhs.ekvw.de



Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe:
10. Oktober 2014

Liebe Leserinnen und Leser,

„Der wievielte SCHWAN ist das eigentlich, den wir da gerade vorbereiten?“ fragte neulich jemand in der Redaktionssitzung. Hintergrund der Frage war das Empfinden, dass es Zeit wird für eine ehrliche (Zwischen-)Bilanz.

Für den SCHWAN, den gemeinsamen Nachfolger der beiden Gemeindebriefe aus Silschede bzw. Haßlinghausen-Herzkamp, wurde vor rund zwei Jahren ein Konzept entwickelt; die erste Ausgabe erschien dann Anfang 2013. Haben wir unsere Vorstellungen verwirklichen können? Gibt es die ein oder andere „Stellschraube“, bei der man noch einmal nachjustieren muss? Die wohl wichtigste Frage lautet: Wie kommt der SCHWAN bei Ihnen, den Leserinnen und Lesern, eigentlich an? Wenn Sie dazu etwas sagen oder schreiben wollen, finden Sie die Kontaktangaben im Impressum auf der gegenüberliegenden Seite. Auch kritische Kommentare sind willkommen; denn nur

wer offen ist für Kritik, kann etwas zum Positiven verändern.

Veränderungen gehören zu unserem Leben - auch zum Leben einer Kirchengemeinde; davon ist in diesem Gemeindebrief wieder einmal zu berichten. Eine einschneidende Veränderung wird sich im Herbst mit dem Abschied von Pfarrer Hegemann und seiner Familie aus Herzkamp ergeben (Seite 7). Die Planungen für das neue Martin-Luther-Haus in Haßlinghausen gehen in die heiße Phase (Seite 14). Und alle, die mit dem Silscheder Pfarrer zu tun haben, müssen sich an eine neue Anrede gewöhnen. Warum? Das erfahren Sie auf Seite 22.

Ach ja, um auf die eingangs aufgeworfene Frage zurückzukommen: Viel Freude bei der Lektüre des **siebten** SCHWANs!

Für das Redaktionsteam
 Thomas Bracht

Ich wünsche dir Augen,
 die einen zweiten Blick wagen.

Unter einem bedeckten Himmel
 verstärken sich die Farben
 und aus der Tiefe
 entwickeln sich Perspektiven.

Ich wünsche dir
 einen Blick, der entdeckt,
 was sich unter der Oberfläche verbirgt,
 und der aufspürt und würdigt,
 was sich im Hintergrund versteckt.

Tina Willms

*Ich
 wünsche
 dir*



© Foto: Latz - GEP

© Grafik: Spannring - GEP

getrost
Sei getrost
 und unverzagt, fürchte dich nicht und
 lass dich nicht erschrecken!

MONATSSPRUCH
 SEPTEMBER 2014

1. CHRONIK 22,33



© Foto: Archiv

Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Schultag?

Ich weiß noch genau, wie beeindruckt ich damals war von den vielen Kindern und Erwachsenen – und wie groß mir alles vorkam: Die Aula, in der die Begrüßung stattfand, das Klassenzimmer und natürlich unsere neue Lehrerin.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, hat das Schuljahr schon begonnen. Wir haben Begrüßungsgottesdienste gefeiert und der Schulalltag hat längst angefangen. Aber ein guter Start ist wichtig. Deshalb versuchen wir, fröhliche Gottesdienste zu Beginn der Schulzeit zu feiern und den Kindern (allen anderen auch!) Gottes

Segen zuzusagen. Natürlich passieren immer wieder kuriose Dinge bei diesen Gottesdiensten: Ich erinnere mich an einen Gottesdienst, als plötzlich eine prall gefüllte Schultüte platzte. Wohl dem Pastor, der dann Klebeband in der Sakristei hat. Ein anderes Mal hatte ein Erstklässler seinen Paten verpasst und stand bitter weinend vor der Kirche.

Zum Glück haben wir bei all diesen kleinen Unglücken helfen können – und hoffentlich haben wir es auch geschafft, den Kleinen und den Großen Mut zu machen für einen wichtigen Lebensschritt.

Denn einen Mutmacher brauchen wir alle von Zeit zu Zeit. Ich finde ihn im

Monatsspruch für den September: „Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!“

David sagt diese Worte zu seinem Sohn Salomo. Dieser bekommt einen großen Auftrag: Er soll den Tempel in Jerusalem bauen. David hat alles vorbereitet, so weit er konnte: der richtige Platz für den Tempel ist gefunden und Material ist herbeigeschafft worden; doch Salomo muss das Werk vollenden. Davids Worte wirken wohl, denn Salomo macht sich tatsächlich an die Arbeit und vollendet sie.

Eines ist mir ganz wichtig an dieser Geschichte von Vater und Sohn: David traut seinem Sohn etwas zu – und er macht

ihm Mut. Wenn Gott weiter mit dir ist, dann wirst du es schaffen.

In einer Zeit, in der sich auch in unserer Kirchengemeinde vieles verändert, möchte ich diese kleine Geschichte als Ermutigung nehmen. Gott sagt uns auch heute noch seinen Segen zu. Es liegt nicht daran, was ein Einzelner schafft oder sich zutraut. Gemeinsam und mit Gottes Hilfe können wir weiter Gemeinde bauen und leben. Gott traut uns viel zu! In diesem Sinne wünsche ich uns allen Mut und gute Gedanken – und das Gefühl, dass Gottes Segen uns alle trägt.

Herzliche Grüße
 Kai Hegemann

Paketpaten gesucht

Die Bürger-Paketaktion von

**FRIEDENSDORF
 INTERNATIONAL**

Es ist August - gefühlt also noch ganz viel Zeit bis zum Packen im November. Aber die Vorbereitungen laufen bereits: Der Kontakt zum Friedensdorf muss hergestellt und das Füllmaterial

für die Pakete muss zusammengestellt werden. Vom ehemaligen Basarkreis in Silschede bekamen wir dafür z. B. eine ganze Reihe an gestrickten Jäckchen, Handschuhen, Schals, Mützen und Socken. An dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank dafür.

Durch Trödel, Waffelbacken und ähnliche Aktionen haben wir das Geld für ca.

120 PackSets á 5,50 € schon gesichert. Nun fehlen noch 30,00 € pro Paket für den Inhalt, der überwiegend aus Grundnahrungsmitteln besteht.

Es wäre super, wenn wir wieder so viele Paten finden, dass wir wie im letzten Jahr wieder ca. 100 Pakete packen könnten. Haben Sie noch Fragen? Machen Sie gleich mit? Rufen Sie uns an!



© Grafik: Stauber - GEP

STAMBER



Neue Senioren-Angebote im Gesundheits- und Computerbereich

Nach den Sommerferien startet die Evangelische Erwachsenenbildung wieder mit neuen Kursangeboten im Haus der Kirche in der Potthoffstraße 40 in Schwelm! **Speziell für Seniorinnen und Senioren** werden folgende Kurse angeboten:

Computerkurse

- **Tablet/Smartphone Einführungskurs**
ab Do. 4. September um 17:00 Uhr
- **Workshop „Umstieg auf Windows 8 leicht gemacht“**
ab Di. 2. September am Vormittag
- **Grundkurs für Senioren**
ab Fr. 5. September am Vormittag
- **PC-Club für Senioren**
ab Do., 4. September von 09:00 bis 12:00 Uhr
- **Internet-Schnupperkurs**
am Di. 16. September von 09:00 bis 12:45 Uhr



Der lernbegeisterte 91jährige Konrad Clauß bei seinem PC-Kurs. © Matthias Kriese, Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr

Gesundheitsbereich

- **Autogenes Training speziell für Senioren**
ab Di. 2. September von 16:15 bis 17:00 Uhr
- **Qi-Gong-Kurs 18 Übungen für „Gesundheit in Harmonie“**
ab Di. 2. September von 17:30 bis 18:30 Uhr
im Familienzentrum Arche,
Blücherstraße 18 in Schwelm
- **„60 plus“ Seniorensport – Hockergymnastik**
ab Mo., 15. September von 10:30 bis 11:30 Uhr



Sitzhockergymnastik fördert die Gesundheit und macht Spaß! © Matthias Kriese, Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr

Infos/Anmeldung

Petra Syring
Evangelische Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr
Potthoffstraße 40, 58332 Schwelm
Tel. 02336 4003-44
E-Mail: syring@kirche-hawi.de



www.eeb-en.de

Pfarrer Kai Hegemann zieht es zurück in die Heimat!

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde in Haßlinghausen, Herzkamp und Silschede,

wie viele von Ihnen bereits gehört haben, werde ich demnächst eine neue Pfarrstelle antreten. Ich bin kurz vor Beginn der Sommerferien zum neuen Pfarrer der evangelischen Wiese-Georgs-Kirchengemeinde in Soest gewählt worden. Meine Familie und ich werden also Herzkamp in den nächsten Monaten verlassen. Der Grund für meine Bewerbung in Soest und den jetzt anstehenden Wechsel ist nicht der Wunsch, unserer Kirchengemeinde den Rücken zu kehren. Wir haben uns hier immer wohl gefühlt und ich habe gerne in unserer Gemeinde gearbeitet.

Dass ich mich dennoch in Soest beworben habe, liegt an der besonderen Konstellation dieser Stelle. Ich stamme aus Soest und komme so in immer noch bekannte Gefilde zurück. Außerdem ist die Arbeit an der weit über Soest hinaus bekannten Wiesenkirche sehr reizvoll. Dort wird neben der Gemeindefarbeit ein so genanntes Leuchtfeuer-Projekt unserer Landeskirche angesiedelt. Nach den Gesprächen vor Ort und dem Verlauf der Bewerbung glaube ich, dass ich meine bisherigen Erfahrungen dort gut einbringen kann.

Natürlich gibt es viel Vertrautes, was wir jetzt zurücklassen. Viele Menschen hier sind uns wichtig und wir haben viele Freunde gefunden. Wir hoffen, dass viele

dieser Beziehungen auch bis nach Soest reichen.

Zur Zeit kann noch niemand sagen, wie meine Pfarrstelle wiederbesetzt werden kann. Wir werden miteinander versuchen, den bestmöglichen Übergang zu schaffen. Unser Superintendent Hans Schmitt wird uns dabei beraten.

Ganz herzlichen Dank den vielen Menschen, die mich und uns hier unterstützt haben. Ich wünsche Ihnen und unserer Kirchengemeinde Gottes Segen und Mut für die Gestaltung der Zukunft!

Herzliche Grüße
Kai Hegemann



© Foto: Harald Bertermann

Frauenhilfsausflug führte nach Nordhessen

© Fotos: Thomas Bracht



Warten auf das Schiff

Ihren diesjährigen Sommerausflug führten die Frauenhilfsgruppen aus Herzkamp, Hobeuken, Haßlinghausen und Silschede gemeinsam durch. Die etwas längere Fahrt ins nördliche Hessen begann schon früh um 8:00 Uhr. Die Rahmenbedingungen stimmten: Es herrschte herrliches Sommerwetter, dementsprechend groß war die Vorfreude.



Auf dem Edersee

Das erste Ziel war der Edersee, wo eine Schiffsrundfahrt auf dem Programm stand. Vom Schiff aus hatte man einen schönen Blick auf die waldreiche Umgebung und das malerisch auf einem hohen Berg gelegene Schloss Waldeck.

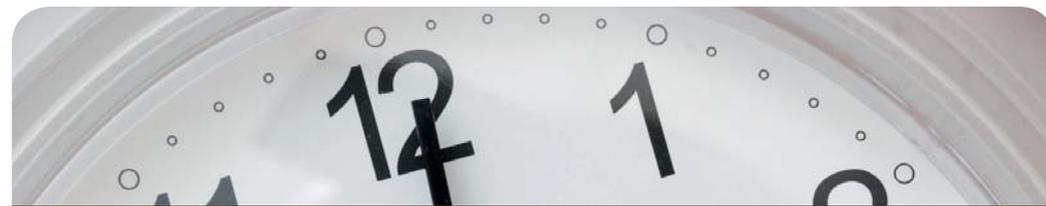


Ankunft in Fritzlar

Am Nachmittag ging es weiter in die historische Dom- und Kaiserstadt Fritzlar mit ihrem wunderschönen Stadtbild. Höhepunkt war hier die ausführliche Führung durch den Dom, dessen Gründung sich bis auf den Apostel der Germanen, den heiligen Bonifatius, zurückführen lässt. Dem Kaffeetrinken in der Altstadt schloss sich die Heimfahrt an.

Viele schöne Eindrücke sind von diesem Tag geblieben. Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Renfordt, der die Planungen und Vorbereitungen für den Ausflug übernommen hatte.

Thomas Bracht



© Foto: Lotz - GEP

Neue Öffnungszeiten in den Gemeinde- und Friedhofsbüros

In unseren drei Gemeindebüros tut sich etwas: Bisher wurden in allen Büros alle anfallende Aufgaben von der jeweiligen Mitarbeiterin erledigt. Das hatte zur Folge, dass in der Verwaltung in vielen Bereichen Dreifach-Strukturen entstanden sind. In einem gemeinsamen Prozess haben alle Mitarbeiterinnen gemeinsam mit Pfarrer Hayungs einen Geschäftsverteilungsplan erarbeitet, der diese Doppel- und Dreifacharbeit in Zukunft vermeiden soll. Die Verwaltungsarbeit für die Gesamtgemeinde (Buchhaltung, Personal- und Auskunftswesen, Aktenführung etc.) wird zentral im Gemeindebüro in Haß-

linghausen erledigt. Die Gemeindebüros in den Bezirken Herzkamp und Silschede bleiben bestehen, da sie als Anlauf- und Kommunikationspunkt wichtig sind, ebenso die Friedhofsverwaltungen. Dort können Sie weiter, wie Sie es gewohnt sind, den Kontakt mit der Gemeinde suchen, Taufen und Trauungen anmelden, Auskünfte einholen oder einfach mal Hallo sagen. Allerdings zu veränderten Öffnungszeiten, die ab dem 1. September 2014 gelten (siehe Tabelle).

Michael Hayungs

Ab 01.09.2014	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Haßlinghausen					
Büro	08:00 - 12:00	-	08:00 - 12:00	08:00 - 12:00 16:00 - 18:00	08:00 - 12:00
Friedhofsverwaltung	-	-	08:00 - 12:00	16:00 - 18:00	-
Herzkamp					
Büro & Friedhofsverwaltung	-	-	-	09:00 - 12:00 15:00 - 17:00	-
Silschede					
Büro & Friedhofsverwaltung	09:30 - 11:30	-	16:00 - 18:00	-	-



© Fotos: Philipp Kersting



Das neue Baumhaus von der Seite

AUSSERGEWÖHNLICHES BAUMHAUS FÜR DEN KINDERGARTEN

Geschenk an Kindergartenkinder zum 50-jährigen Bestehen

Seit 50 Jahren besteht nun der Evangelische Kindergarten Haßlinghausen. In dieser Zeit hat sich viel getan. Die neuste Attraktion, ein Baumhaus rund um die Kindergarten-Eiche, wurde am 28. Juni im Rahmen des Jubiläumfestes eingeweiht und sofort von den Kindern getestet. Viele Kinder, Eltern, Ehemalige und Freunde des Kindergartens Haßlinghausen haben sich zum Jubiläumfest zum 50-jährigen Bestehen auf

dem Außengelände versammelt. Mittelpunkt der Eröffnung des Festes war das neu errichtete Baumhaus rund um die alte Eiche. Strahlende Kinderaugen werfen aufgeregte Blicke auf den Neubau, bis Kindergartenleiter Ralf Kogel das Bauwerk unter Beifall und Jubel für die Kinder freigibt.

Sechs Wochen lang sägte und schraubte das Team, bestehend aus Zimmermann Matthias Mann, Tischlerin Katrin Stein und „Baumhausarchitekt“ Helmar Bioly, bis das individuelle Unikat endlich vom TÜV abgenommen werden konnte. Zur Freude des Teams hatte dieser keine Beanstandungen.

Ein Steg, eine Brücke aus Feuerwehr-



Kinder beim Spielen auf dem Baumhaus



Die jüngste Teilnehmerin beim Ponyreiten

schläuchen, Kriechtunnel, Kletterwand und mehr sorgen für zahlreiche Spielimpulse, die von den anwesenden Kindern sofort auf Herz und Nieren geprüft werden. „Die Kletterwand ist das Beste“, findet Lia (5), während andere schwärmen: „Sowas hätte ich gerne zu Hause.“

Kein Wunder. Schließlich hatten die Kinder selbst die Idee dazu: „Die Kinder meinten, es gäbe so wenig zu klettern“, erklärt Einrichtungsleiter Kogel. „Also fragte man uns, ob wir nicht ein Baumhaus bauen könnten.“

Zwei Jahre hat es von der Idee bis zur endgültigen Umsetzung gedauert. Zuletzt beschäftigte man sich mit der Finanzierung des fast 20.000,- € teuren Vorhabens. Mit einem Spendenlauf, Kuchenverkauf an der Fertighauswelt sowie Waffeln zum Trödelmarkt stellten Eltern und Team den Grundstock zur Verfügung. Neben vielen Kleinsponsoren bezuschusste die Sparkassenstiftung den Bau mit mehr als einem Drittel der Kosten. „Außergewöhnlich und einzigartig“, findet Werner Sauerwein, Kuratoriumsmitglied der Sparkassenstiftung; er ist mit dem unterstützten Projekt zufrieden.

„Toll, dass so etwas komplett in Eigenregie entsteht, ist wirklich bemerkenswert.“, lobt Bürgermeister Ulli Winkelmann das Highlight des Jubiläumfestes. Dieses bot neben Kinderschminken und Hüpf-

burg auch noch andere Programmpunkte. So konnten die kleinen Besucher auf Ponys reiten, Buttons malen und prägen und Nagelbilder basteln. Um das leibliche Wohl kümmerte sich die Elternschaft am Kuchenbuffet sowie am Grill. Außerdem wurde eine Tombola mit bunten Gewinnen veranstaltet, gespendet von Sprockhöveler Firmen und Händlern.



Zusammen mit den Kindern freuten sich: Hinten v.l.n.r.: Werner Sauerwein (Sparkassenstiftung), Bürgermeister Ulli Winkelmann, Pfarrer Michael Hayungs, Zimmermann Matthias Mann, Einrichtungsleiter Ralf Kogel

„Für alle Beteiligten war der Tag ein solcher, an den man gerne zurückdenkt“, so Kogel zufrieden. Bei der Frage nach dem nächsten Bauprojekt lacht er und winkt ab: „Hier werden vorerst nur noch Sandburgen gebaut. Die Kinder sollen das neue Baumhaus erstmal richtig auskosten.“

Philipp Kersting

Barbara Kondziela-Neiß (Jugendamt) gratuliert Einrichtungsleiter Ralf Kogel. (Im Hintergrund Ulli Winkelmann und Werner Sauerwein)

Wettbewerb
der Architekten
startet nach
den Sommerferien



Martin-Luther-Haus wird neu gebaut

kleine Küche, eine Garderobe im Kellergeschoss und eine unzureichende Wärmedämmung. Angesichts dieses Befundes entschloss sich das Presbyterium zu einem Neubau.

Das Presbyterium setzte eine Planungsgruppe ein, in der die drei betroffenen Gemeindebezirke und Arbeitsbereiche vertreten waren. In die Beratungen wurden die oben genannte Bau- und Liegenschaftsabteilung (vertreten durch den Bauingenieur Christian Haselhoff) und das Baureferat der westfälischen Landeskirche (vertreten durch den Architekten Roland Berner) eingebunden. Aufgaben der Planungsgruppe war die Erstellung eines Zeitplanes und die Entwicklung eines Raumkonzeptes für das Gemeindehaus. Der Vorschlag von Herrn Berner, einen sogenannten beschränkten Architektenwettbewerb durchzuführen, fand die Zustimmung der Planungsgruppe und schließlich auch des Presbyteriums, weil auf diese Weise unterschiedliche Ideen zu einem neuen Gebäude, seiner Erschließung und seinen Räumen zur Diskussion gestellt werden können. Bei einem solchen Verfahren wird eine vorher bestimmte Anzahl von Architekturbüros aufgefordert, ihre Ideen bis zu einem vorgegebenen Termin zu Papier zu bringen.

Im Raumprogramm sind ein durch mobile Trennwände teilbarer Gemeindesaal (ca. 150 m²) und ein weiterer Gruppenraum (ca. 45 m²) vorgesehen. Hinzu

kommen eine ausreichend dimensionierte Küche, ein Foyer und Lagerräume. Zusätzlich soll es einen Jugendbereich mit zwei Gruppenräumen, einer Teeküche und weiteren Lagermöglichkeiten geben. Es ist denkbar, dass das neue Martin-Luther-Haus zweigeschossig ausgeführt wird, doch soll diese Entscheidung letztlich den am Wettbewerb teilnehmenden Architekten überlassen werden.

Die Gesamtkosten werden auf ca. 1,7 Mill. € veranschlagt.

Die ausgewählten acht Büros, die alle Erfahrungen mit kirchlichen Bauten haben, werden nach den Sommerferien offiziell zu diesem Wettbewerb eingeladen, im September wird ein Termin für eventuell vorhandene Rückfragen im Martin-Luther-Haus stattfinden und im November wird der Abgabetermin für die Arbeiten liegen. Eine Entscheidung über die besten Entwürfe soll im Dezember fallen, wenn eine Jury - zusammengesetzt aus Vertreterinnen und Vertretern der Kirchengemeinde und externen Fachleuten - die eingereichten Arbeiten begutachtet. Die Mitglieder wurden bereits auf der Juni-Sitzung des Presbyteriums bestimmt. Im Frühjahr soll dann der Abriss und anschließend der Neubau erfolgen. Gegenwärtig wird davon ausgegangen, dass eine Einweihung gegen Ende des Jahres 2016 stattfinden kann.

Thomas Bracht/Petra Soika-Bracht

Wir suchen ...

Spaziergänger, Wanderer, Bummler, Pilger – kurz: Gemeindemitglieder, die gerne an der frischen Luft unterwegs sind und die sich bereit erklären, unseren „SCHWAN“ zu verteilen.

Bei der Zustellung des Gemeindebriefes an möglichst alle evangelischen Haushalte in unserer Gemeinde sind wir auf die Unterstützung durch ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger angewiesen. Wer hat Zeit und Lust, sich viermal im Jahr mit einem Stapel Gemeindebriefe auf den Weg durch unsere Heimat zu machen? Rufen Sie uns an und informieren Sie sich.

Wir, die Redaktion, und unsere Gemeindemitglieder danken Ihnen schon heute.

Herzlichst
Die Redaktion

Pfarrer
Thomas Bracht
Tel. 02339 4418

Gemeindebriefe
sind unverzichtbar,
weil sie die
Kommunikation
der **Gemeinde** vor
Ort ermöglichen.

Dr. Margot Käbmann,
evangelische Theologin

Ferien an der wunderschönen Ostsee!

Geräumige, gut ausgestattete Maisonette-Ferienwohnung „Seeschwalbe“ für bis zu sechs Personen in Börgerende (Mecklenburgische Ostseeküste)
3 Schlafzimmer, Wohn-/Küchenbereich, Bad, Satelliten-TV, Spielzimmer für Kinder innerhalb der Ferienwohnungs-Anlage

- ca. 500 m bis zum Strand
- zahlreiche attraktive Ausflugsziele in der Nähe (z. B. Heiligendamm, Warnemünde, Rostock)

Der Ostseeküstenradweg führt durch Börgerende - daher auch für Liebhaber des Pedaltretens ideal!

Weitere Informationen und Buchung:

Familie Bracht • Tel. 02339 127873 • bracht.soika@web.de



Gärtnerei Wiegand



Friedhofsgärtnerei - Blumenfachgeschäft - Meisterbetrieb

Auf den ev. Friedhöfen in Hasslinghausen und Gevelsberg Silschede für Sie tätig!

Telefon: (02339) **4404**

Telefax: (02339) 5861

E-Mail: kontakt@gaertnerei-wiegand.de



Überpartei Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei



„Türen öffnen“

„Ihr sollt den Fremden lieben, denn ihr selbst seid Fremde in Ägypten gewesen.“
5. Mose, 10,19

Unter diesem Leitwort stand die Sommersammlung 2014 des Diakonischen Werkes Mark – Ruhr.



Diakonie

Große Unterstützung für die Diakonie im Bezirk Asbeck und Silschede

Wiederum haben wir in unserem Gemeindebezirk große Unterstützung gefunden. Die diesjährige Sammlung ergab in Asbeck und Silschede den Betrag von **3.223,00 €**. Dieses Geld kommt der Zuwanderungsberatung der Diakonie Mark – Ruhr zugute.

Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank für diese Gaben.

Das Engagement unserer ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammler wollen wir hierbei nicht vergessen. Sie machen

sich immer wieder auf den Weg um die Spenden zusammenzutragen. Auch ihnen sei hier herzlich gedankt.

Wie immer: Nach der Sammlung ist vor der Sammlung. Deshalb weisen wir jetzt schon auf die Adventssammlung 2014 hin. Sie findet statt in der Zeit vom 22. November bis 14. Dezember 2014 ebenfalls unter dem Leitwort: Türen öffnen. Sie sei Ihnen herzlich empfohlen.

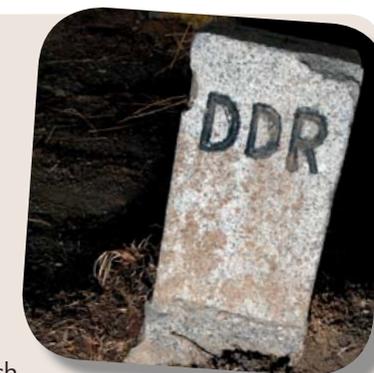
Klaus Joslowski
Diakoniepresbyter

25 Jahre Mauerfall

1989/2014

Der Staat hat viel gewusst, aber die Sehnsucht nach der weiten Welt, freien Entscheidungen unterschätzt. Träume lassen sich nicht auf Dauer in Nichte und Nischen verbannen. Sie kommen massenhaft ans Licht, erhellt von den Kerzen der Friedensgebete werden sie aus den Kirchen heraus auf die Straße getragen.

Carmen Jäger, Pastorin aus Eisenach



© Foto: Lotz - GEP

Sonntag Kantate

in der Silscheder Kirche

Der Sonntag Kantate im Kirchenjahr fordert zum Singen und Musizieren auf. Daher hatte der Silscheder Gemeindebezirk an diesem Sonntag 18. Mai zu einem Gottesdienst eingeladen, in dem

der Kirchenchor auch Jungen und Mädchen des Kinderchores der Grundschule Silschede unter Leitung von Frau Hoffinger.

Der Kinderchor sang aus voller Kehle mit Freude und Begeisterung „Unser Lob soll laut erklingen“. Dem Kirchenchor Silschede gelang es, den Dank an Gott mit seinen Liedern stimmungsvoll auszudrücken.

Die Solopartie „Mit meinem Lied will ich dich loben“ wurde von der Sopranistin Antje Siebald gefühlvoll interpretiert. Die Lieder wurden von Anne-Marie Piepenbrink (Querflöte) und Lukas Ringel (Keyboard) begleitet.

Langanhaltender Beifall am Ende belohnte alle Mitwirkenden um Lars Berger, Kirchenmusiker in Silschede, der die Gesamtleitung der Aufführung hatte.

Ilka Rimmel

die kleine Kantate von Klaus Heizmann „Halleluja! Lobet Gott“ aufgeführt werden sollte. Zahlreiche Menschen waren der Einladung gefolgt, die Silscheder Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Verschiedene Generationen beteiligten sich an der Aufführung. Mitwirkende waren neben dem Silsche-



Mitwirkende am Sonntag Kantate. © Foto Ulrich Hagedorn



„Wir haben Gottes Spuren festgestellt“

Unter diesem Motto standen die beiden am letzten Juni-Wochenende aufgeführten Sommerkonzerte des Kirchenchores Haßlinghausen, gemeinsam mit dem Bläserensemble Sprockhövel und der Band. Werner Altenhein hatte hier wieder eine gelungene Mischung aus sowohl traditionellen als auch modernen, rhythmischen Stücken zusammengestellt.

Zum Programm zählten u.a.: „Cantate domino canticum novum“ von Hans Leo Hassler, einem Komponisten aus der Spätrenaissance, „Nun danket alle Gott“ von Johann Sebastian Bach – dieses Mal allerdings in einer etwas unbekannteren Fassung mit Bläserbegleitung –, Lieder von Klaus Heizmann und Margret Birkenfeld, die für ihre Rhythmik bekannt sind, bis hin zu „Gabiella's Song“ (Bläser). Ein Teil der Lieder des Chores wurde in der Bearbeitung von Kirchenmusikdirektor Gerhardt Marquardt aus Gevelsberg aufgeführt, den wir im vergangenen Jubiläums-Jahr schon als Begleitung an der Orgel begrüßen durften. Bei schönstem Sommerwetter erlebten die Zuhörer ein gut 1½-stündiges, abwechslungsreiches Programm.

Bereits eine Woche vor diesen beiden Konzerten hatte der Chor noch einen besonderen Auftritt. Im Rahmen des Mittagsgebetes im Kölner Dom durften wir dort singen – ein einmaliges Erlebnis für alle Beteiligten. Vor voll besetzten Bankreihen war es für alle Beteiligten ein wahres Erlebnis, aber auch eine Herausforderung. Wann bekommt man schon einmal so eine Chance, in einem derartigen Haus aufzutreten. Als nach dem letzten Stück und dem Verstummen des Halles das Publikum dann applaudierte, fiel sicherlich dem einen oder anderen auch ein Stein vom Herzen, insbesondere Sarah Jeske, die kurzfristig – krankheitsbedingt – die Leitung des Chores übernommen hatte. Bei diesem Auftritt haben wir uns allerdings mehr an klassischer Literatur orientiert: „Jauchzet dem Herrn alle Welt (100. Psalm)“ (Felix Mendelssohn-Bartholdy), „Cantate domino canticum novum“ (Hans Leo Hassler), „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren!“ (Hugo Distler).

Steffi Knothe

Haßlinghausen

Sonntag, 28. September 2014
16:00 Uhr (Einlass 15:30 Uhr)

Martin-Luther-Haus
 Gevelsberger Straße 3
 45549 Sprockhövel

Eintritt frei!

Kaffeekonzert im Martin-Luther-Haus

Unter dem Titel „Von Querenburg nach Madagaskar“ unternimmt die Instrumentalgruppe „QUODLIBET“ eine musikalische Reise durch die Welt.

QUODLIBET - folklore & mehr

Unterstützt werden die sieben Musikerinnen und Musiker von Hildegard Neumann, die unterhaltsame Gedichte und Geschichten vorlesen wird. Außerdem ist Werner Altenhein mit von der Partie und wird

Lieder von Siegfried Fietz, Udo Jürgens und Udo Lindenberg singen, begleitet von QUODLIBET.

Auf unterschiedlichsten Instrumenten werden Tänze aus Deutschland, Moldawien, Italien und Spanien interpretiert. Die abwechslungsreichen Sätze werden zum Teil von der Gruppe selbst gemacht. Zum ABBA -Jubiläum wurden einige bekannte Songs der schwedischen Gruppe neu arrangiert und einstudiert, und aus der Barockzeit gibt es einige klangvolle Werke aus dem „Sommernachtstraum“ von Henry Purcell zu hören.

Kaffee und Kuchen werden von Sängern und Sängerinnen des Kirchenchores Haßlinghausen serviert. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Kontaktadresse:
 Dorothea Wied, Bergstraße 20
 45527 Hattingen, Tel. 02324 31881
 E-Mail: doro-musik@t-online.de

Die Instrumentalgruppe Quodlibet. © Quodlibet



© Foto: Lotz - GEP

Mit Musik werden Stimmungen ausgedrückt, Wunden geheilt, Erinnerungen wach gehalten oder auch Aggressionen abgebaut und vor allem Loblieder gesungen!

Carmen Jäger - GEP

Termine in Haßlinghausen

Jungschar von 6 bis 12 Jahren	wöchentlich dienstags, 16:30 - 18:00 Uhr	Martin-Luther-Haus Melanie Seliger Tel. 02339 3727
KiGoDi-Team Vorbereitung des Kindergottesdienstes in Haßlinghausen	wöchentlich dienstags, 18:00 Uhr	Eva Frigge Tel. 02339 5261
Frauenhilfe	14-tägig mittwochs, 15:00 Uhr	Martin-Luther-Haus
Frauenabendkreis	1x monatl. nach Vereinbarung mittwochs, 17:00 Uhr	Martin-Luther-Haus Doris Rosendahl Tel. 02339 2174
Kirchenchorprobe	wöchentlich mittwochs, 19:00 Uhr	Martin-Luther-Haus Werner Altenhein Tel. 02324 73422
Ten Sing	wöchentlich freitags, 17:00 - 20:00 Uhr	Martin-Luther-Haus Eileen Hustadt Tel. 0172 3206451

Erntedank im Judentum: Das Laubhüttenfest

Das Laubhüttenfest ist das jüdische Erntedank- oder Herbstfest. Zu dem siebentägigen Fest werden Laubhütten zur Erinnerung an den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten errichtet. In dieser Zeit wird in den Hütten gefeiert und es werden auch dort die Mahlzeiten eingenommen. Sukkot ist aber zugleich auch Erntedankfest, an dem zur Zeit des Tempels ein Teil der Ernte dort als Opfer dargebracht wurde. Heute wird dieser Aspekt des Erntedanks symbolisiert durch den Feststrauß (Lulaw), bestehend aus ein Palmzweig, drei Myrten- und zwei Bachweidenzweigen, die zu einem Gebinde vereinigt werden, sowie dem

Etrog (einer Zitronenart). Das Lulaw wird einmal täglich - mit Ausnahme des Schabbat - im Rahmen eines Gebetes in allen Richtungen geschüttelt.



© Foto: epd bild

Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP)

Herzkamp

Termine in Herzkamp

Bibelkreis	jeden 2. und 4. Montag im Monat montags, 20:00 Uhr	Vereinshaus
Chor "Haste Töne?"	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat dienstags, 19:30 Uhr	Vereinshaus
Frauenhilfe	alle 14 Tage mittwochs, 15:00 Uhr	Vereinshaus
Abendandacht	wöchentlich mittwochs, 19:00 Uhr	Kirche
Gitarrenchor	wöchentlich mittwochs, 19:30 - 21:00 Uhr	Vereinshaus
Jungchar "Rasselbande" 6-11 Jahre	wöchentlich donnerstags, 16:30 - 18:00 Uhr	Vereinshaus Melanie Seliger Tel. 02339 3727
Frauentreff	jeden 2. Donnerstag im Monat donnerstags, 20:00 Uhr	Vereinshaus
CVJM-Bibelkreis	jeden letzten Freitag im Monat freitags, 20:00 - 21:00 Uhr	Vereinshaus
Posaunenchor	wöchentlich freitags, 20:15 - 22:00 Uhr	Vereinshaus
KiGo-Helferkreis	nach Absprache	mal hier ... mal da

MINA
& Fremde
© Grafik: Pfeffer



Wanderung des Evangelischen
Kindergartens Herzkamp
am 16. Mai 2014



Es gab viel zu entdecken am Wandertag. © Fotos: Isabel Wagenknecht

Mami, was ist ein Picknick?

Im Kindergarten wurden Einladungen für einen Wandertag verteilt. Beim Mittagessen hat mir meine Mami ihn vorgelesen. Darin stand, dass wir alle zusammen, Eltern und Kinder mit unseren Erzieherinnen eine Wanderung zu einem Bach machen. Aber das Beste ist, dass auch ein Picknick geplant ist. Mama hat mir erklärt, dass wir bei einem Picknick leckere Sachen essen und im Wald auf dem Boden sitzen.

Als der Wandertag endlich war, hatte ich beim Mittagessen gar keinen Hunger, soooooooooo aufgeregt war ich. Wir haben einen Rucksack mit Kuchen, Obst und Trinkflasche gepackt und sind zum Kindergarten gefahren. Da war vielleicht was los. Alle Kinder waren mit ihren Mamis und Papis da. Einige hatten auch ihre Geschwister mitgebracht. Ein Baby lag sogar im Babywagen und war noch kleiner als meine Schwester.

Die Sonne schien und mir war warm in meinen Gummistiefeln. Aber für den Bach brauchten wir sie ja. Es ging Berg rauf und runter und ich erkannte sofort den Weg von unserem Waldtag. Unterwegs haben wir in einem großen

Teich Kaulquappen gesehen und auch gefangen. Am Bach angekommen haben wir in einem großen Kreis Frühlingslieder zusammen gesungen, sogar die Erwachsenen haben mitgesungen. Ich wusste gar nicht, dass die unsere Lieder kennen.

Danach haben wir uns gesetzt und die leckeren Sachen gegessen. Am leckersten fand ich den Kuchen von Leni und die Würstchen von Dila-Hazal. Nach dem Picknick sind wir in den Bach gelaufen. Das war toll, mit Gummistiefeln war das auch kein Problem. Wir haben mit Stöcken einen Damm gebaut, Köcherfliegen gesucht, Blätter schwimmen lassen und und und ... ein Kind ist ins Wasser gefallen. Das war lustig, weil sie dann den Pulli von ihrem Papi angezogen hat.

Meine Füße waren auch nass und leider mussten wir dann auch zurück. Nachdem wir alles wieder eingepackt hatten, sind wir zurück gelaufen. Das war ein so schöner Tag und ich wünsche mir öfters eine Wanderung mit Picknick. Es war toll.

Edina Mujanovic



Bestattungen Prange

Inhaber Ralf & Jörg Prange

Mollenkotten 12
42279 Wuppertal
Tel. 0202 522226
Mobil 0157 72971876

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Partner des Bergischen Krematoriums Wuppertal

Beerdigungsinstitute

Hilgenstock

Sprockhövel
Hattinger Straße 24
Tel. 02324 / 7 34 89

Sirrenten

Haßlinghausen
Mittelstraße 82
Tel. 02339 / 26 25 und 44 26

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · In- und Auslandsüberführungen
Bestattungsvorsorge · Eigene Ausstellung und Abschiedsräume

Einzige zertifizierte Bestatter in Sprockhövel!

Wir sind Partner von



Deutsche Bestattungsvorsorge-
Treuhand AG



Kuratorium
Deutsche Bestattungskultur GmbH



Silschede

Termine in Silschede

Gemeindestammtisch	am letzten Montag im Monat montags, 19:30 Uhr	Gemeindehaus Arnd Obenlüneschloß Tel. 02332 554097
Chorsingen	wöchentlich dienstags, 19:30 Uhr	Gemeindehaus Lars Berger Tel. 02332 557706
Jungchar ab 6 Jahren	wöchentlich mittwochs, 16:30 - 18:00 Uhr	Gemeindehaus Melanie Seliger Tel. 02339 3727
Jungchar ab dem 4. Schuljahr	wöchentlich mittwochs, 17:30 - 19:00 Uhr	Gemeindehaus Melanie Seliger Tel. 02339 3727
Abendandacht mit Bibelgespräch	wöchentlich mittwochs, 19:15 Uhr	Gemeindehaus Uwe Renfordt Tel. 02332 5356
Hobby-Treff	wöchentlich mittwochs, 19:30 - 21:00 Uhr	Gemeindehaus Henrina Joslowski Tel. 02332 50619 Sabine Dieckerhoff Helga Kotlarz
Frauenhilfe	14-tägig donnerstags, 15:00 - 17:00 Uhr	Gemeindehaus Uwe Renfordt Tel. 02332 5356
Krabbelgruppe	wöchentlich freitags, 9:30 - 12:00 Uhr	Gemeindehaus
Teestube mit Büchertisch	wöchentlich sonntags, 10:30 Uhr	Gemeindehaus
Höhendorf- Kirchcafé	jeden 1. Sonntag im Monat sonntags, 14:30 - 17:00 Uhr	Gemeindehaus

Blumendiebstahl auf dem Silscheder Friedhof



In letzter Zeit hört man immer öfter Beschwerden, dass von den Gräbern auf dem Silscheder Friedhof Schnittblumen oder Schalen gestohlen werden, oftmals werden ganze Gräber leer geräumt. Die trauernden Hinterbliebenen trifft der Diebstahl hart, sie empfinden es als entwürdigend und entehrend, wenn Menschen sich nicht scheuen, die Totenruhe

zu stören. Würden doch die Blumen aus Liebe zu den Verstorbenen aufgestellt und gepflanzt. Leider werden die Diebe so gut wie nie erwischt. Aber dennoch die Bitte an alle Geschädigten: **melden Sie den Diebstahl der Friedhofsverwaltung** (Gemeindebüro Silschede Telefon: 02332 5355).

Ilka Rimmel

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Termine für die Erntedankgottesdienste!

Die Kinder- und Jugendgottesdienste finden Sie kompakt auf den Seiten 32/33

Gottesdienst mit Abendmahl
Familiengottesdienst

Haßlinghausen
Kirche
10:00 Uhr

Herzkamp
Kirche
11:00 Uhr

Silschede
Kirche
09:30 Uhr

Hiddinghausen
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
11:00 Uhr

Hobeuken
Paul-Gerhardt-Haus
09:30 Uhr

	So 07.09.14	Pfarrer Hayungs	Pfarrer Hegemann	Pfarrer Thönniges	Pfarrer Thönniges	Pfarrer Hegemann	
	So 14.09.14	Pfarrer Hayungs	Pfarrer Hegemann	Pfarrer Bracht	Pfarrer Bracht	Pfarrer Hegemann	
	So 21.09.14	Pfarrer Renfordt	Pfarrer Bracht	Pfarrer Thönniges „Jung und Alt“	Pfarrer Hegemann	Pfarrer Bracht	
	So 28.09.14	Pfarrer Hayungs	Pfarrer Hegemann Erntedank	Pfarrer Renfordt Erntedank	Pfarrer Thönniges Erntedank mit Kindergarten	Pfarrer Bracht	
Erntedank	So 05.10.14	Pfarrer Hayungs Erntedank	Pfarrer Renfordt	Pfarrer Hegemann	Pfarrer Hegemann	Pfarrer Renfordt Erntedank	
	So 12.10.14	Pfarrer Bracht	Pfarrer Hayungs	Pfarrer Renfordt	Pfarrer Renfordt	Pfarrer Hayungs	
	So 19.10.14	Pfarrer Hayungs	Pfarrer Hegemann	Pfarrer Renfordt	Pfarrer Renfordt	Pfarrer Hegemann	
	So 26.10.14	Pfarrer Hayungs Jubiläumskonfirmation	Pfarrer Renfordt	Pfarrer Renfordt	Pfarrer Thönniges	Pfarrer Bracht	
Reformationstag	Fr 31.10.14	Zentraler Gottesdienst zum Reformationstag				19:30 Uhr - Evangelische Kirche Silschede - Pfarrer Renfordt	
	So 02.11.14	Pfarrer Thönniges	Pfarrer Bracht	Prädikant Weller	Prädikant Weller	Pfarrer Bracht	
	So 09.11.14	Pfarrer Renfordt	Pfarrer Hegemann	Pfarrer Bracht	Pfarrer Bracht	Pfarrer Hegemann	
	So 16.11.14	Pfarrer Hayungs	Pfarrer Bracht	Pfarrer Thönniges „Jung und Alt“	Pfarrer Renfordt	Pfarrer Bracht	
Buß- und Bettag	Mi 19.11.14	Zentraler Gottesdienst zum Buß- und Bettag				19:30 Uhr - Evangelische Kirche Haßlinghausen - Pfarrer Hayungs	
Ewigkeitssonntag	So 23.11.14	Pfarrer Hayungs 10:00 Uhr Kirche + 15:00 Uhr Friedhof	Pfarrer Hegemann 11:00 Uhr Kirche + 15:00 Uhr Friedhof mit Posaunenchor	Pfarrer Renfordt 09:30 Uhr Kirche + 15:00 Uhr Friedhof	Pfarrer Thönniges	Pfarrer Bracht	
1. Advent	So 30.11.14	Pfarrer Hayungs	Pfarrer Hegemann	Pfarrer Renfordt 10:00 Uhr	Pfarrer Bracht	Pfarrer Bracht	

Änderungen vorbehalten.
Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen oder im Internet unter : www.kirche-hhs.ekvw.de

"Haus am Quell"
Gottesdienst / Andacht (15:30 Uhr)

05.09.14 Pfarrer Hayungs
12.09.14 Pfarrerin Thönniges
19.09.14 Pfarrer Renfordt
26.09.14 Pfarrer Bracht

10.10.14 Pfarrer Renfordt
17.10.14 Pfarrer Hegemann
24.10.14 Pfarrer Hayungs
31.10.14 Pfarrer Renfordt

07.11.14 Pfarrer Hegemann
14.11.14 Pfarrer Bracht
19.11.14 Pfarrer Renfordt
28.11.14 Pfarrerin Thönniges

Der Doktorhut, der steht ihm gut!



© Foto: Ilka Rimmel

Pfarrer Uwe Renfordt hat am 27. und 28. Mai an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal das Rigorosum erfolgreich absolviert und darf zukünftig den Zusatz „Dr. theol.“ in seinem Namen führen. Einen Tag nach dem Rigorosum erfuhr Pfarrer Renfordt dann die zweite Ehrung anlässlich des erfolgreichen Abschlusses seiner Forschungsarbeit. Im vollbesetzten Saal des Silscheder Gemeindehauses wurde ihm unter großem Beifall der Doktorhut aufgesetzt.

Acht Jahre lang hatte Pfarrer Renfordt in seiner Freizeit zum Thema „Samuel Colenbusch, Arzt, Pietist und Kritiker der Aufklärung“ geforscht und gearbeitet. Die Doktorarbeit sei für ihn noch einmal eine besondere Herausforderung gewesen, erzählt Uwe Renfordt.

Am 24. Juli erhielt Pfarrer Renfordt im Rahmen des Semesterabschlussgottesdienstes der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal seine Promotionsurkunde. Da auch die Doktorarbeit inzwischen veröffentlicht ist, sind die letzten formalen Hürden zur Führung des akademischen Titels „Dr. theol.“ beseitigt.

Harry Bertermann

Frühlingsfest

für Silscheder Seniorinnen und Senioren

Selbstgebackene Torten, Kaffee und Schnittchen fanden auch beim diesjährigen Frühlingsfest im evangelischen Gemeindebezirk Silschede am 14. Mai großen Anklang bei den älteren Gemeindemitgliedern, ebenso die traditionelle Tombola mit hundert Preisen.

Diakoniepresbyter Klaus Joslowski und ein Team von Frauen aus dem Hobbytreff des Silscheder Gemeindebezirks organisierten das Fest und bewirteten die Gäste. Höhepunkt war ein Besuch der Kinder des Hiddinghauser Kindergartens, die mit lustigen Kinderliedern zur fröhlichen Stimmung beitrugen.

Ilka Rimmel



© Fotos: Ilka Rimmel

Zum Abschied schenkten die Kinder jedem Gast eine selbstgebastelte Blume.



Kinder aus dem Hiddinghauser Kindergarten sangen fröhliche Lieder.

Konfirmationsjubiläen in Silschede



© Foto: www.bastianbaumann.de

Nach dem Festgottesdienst am 15. Juni stellten sich die Jubilarinnen und Jubilare der Silber-, Gold- und Diamantkonfirmationen zu einem Gruppenfoto vor der Kirche auf.

Neue "alte" Presbyterin Ilka Rimmel



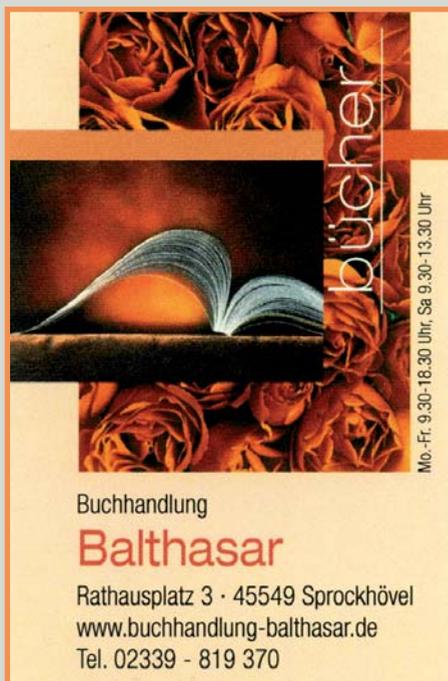
© Fotos: Privat

Ilka Rimmel wurde am Pfingstsonntag in der Silscheder Kirche in das Amt der Presbyterin unserer Gemeinde eingeführt.

Sie ist kein Neuling bei der Presbyteriumsarbeit, zuvor gehörte sie 20 Jahre lang dem Silscheder Presbyterium und – nach der Fusion mit Haßlinghausen-

Herzkamp im Jahr 2010 – dem Bevollmächtigtenausschuss an. Bei der Wahl im Jahr 2012 kandidierte sie nicht erneut. Im Mai dieses Jahres erklärte sie sich dann zur weiteren Mitarbeit im Leitungsgremium bereit. Nachdem Arnd Obenlüneschloß aus persönlichen Gründen vom Amt des Presbyters zurückgetreten war, wurde Ilka Rimmel vom Presbyterium auf die freie Stelle im Silscheder Bezirk berufen.

Uwe Renfordt



**Buchhandlung
Balthasar**

Rathausplatz 3 · 45549 Sprockhövel
www.buchhandlung-balthasar.de
Tel. 02339 - 819 370

Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr, Sa 9.30-13.30 Uhr

**Steuerberaterin
Ulrike Falk**

| Klassische Steuerberatung
 | Unternehmensgründung
 | Unternehmensberatung

Brüderstraße 4
58285 Gevelsberg
Tel. 02332 92085 info@ulrike-falk.de
Fax 02332 920888 www.ulrike-falk.de

**BESTATTUNGEN
ROMPF**

Inhaberin: Anke Rompf

Mitglied im Bestatterverband NRW e.V.
Partner des Bergischen Krematoriums Wuppertal
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Elberfelder Str. 138 · 45549 Sprockhövel
Tel. 0202 - 76 96 87 90 · Mobil 0170 - 44 77 905

- Sägen schleifen CNC
- Werkzeug schleifen CNC
- Sonderanfertigung aus DIN Werkzeugen
- Herstellen von Kleinserien
- Erstellen von Messprotokollen
- Beschichtungsservice



MÜHLINGHAUS
Werkzeugschleiftechnik
Meisterbetrieb

Mühlinghaus GmbH
Wittener Straße 316
58285 Gevelsberg

Telefon (02332) 1 04 85
Telefax (02332) 8 39 39
E-Mail muehlinghaus.gmbh@t-online.de

Hiddinghausen

Termine in Hiddinghausen

Eltern-Kind-Gruppe	wöchentlich dienstags, 09:15 - 10:45 Uhr mittwochs, 09:15 - 10:45 Uhr donnerstags, 16:00 - 18:00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus Katja Thiele Tel. 02302 429614
Frauentreff	14-tägig dienstags, 17:00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus Priska Giese-Hantschmann Tel.: 02324 9193739
HarmoniEN-Chor	wöchentlich dienstags, 19:15 - 20:45 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus Ernst Ottmar Nölle Tel. 02324 971851
Frauenhilfe	jeden 2. Mittwoch im Monat mittwochs, 15:00 - 17:00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus Ruth Rau Tel. 02339 2844
Selbsthilfegruppen gegen Suchtgefahren	wöchentlich mittwochs, 19:30 - 22:00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus Petra Kwek Tel. 02324 916108
Jungschar von 6 bis 11 Jahren	in ungeraden Wochen donnerstags, 17:00 - 18:30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus Melanie Seliger Tel. 02339 3727
Jungschar von 12 bis 14 Jahren	in geraden Wochen donnerstags, 17:00 - 20:00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus Melanie Seliger Tel. 02339 3727
Männerkreis	14-tägig donnerstags, 19:00 - 22:00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus Georg Kucharczyk Tel. 02339 5052
Waffeln statt Waffen	wöchentlich sonntags, 15:00 - 16:30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Termine siehe
Seite 46

Ehre Gott

mit deinen Opfern
gern und reichlich, und gib
deine Erstlingsgaben, **ohne zu geizen.**

SIRACH 35,10

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2014



Edith Henning
Staatlich geprüfte Schmuckgestalterin Goldschmiedemeisterin

- Unikatschmuck
- Individuelle Schmuckanfertigung
- Umgestaltung von altem oder geerbtem Schmuck

Atelier und Ausstellung
Schlebuscher Straße 107 • 58300 Wetter/Ruhr
Tel. 02335 9678563
(Termine nach telefonischer Vereinbarung)

Hillringhaus Werkzeugbau KG



Hillringhaus Werkzeugbau KG
Kemnade 11 • 58285 Gevelsberg-Silschede

Tel. 02332 5580-0 info@AHS-Werkzeugbau.de
Fax 02332 5580-14 www.AHS-Werkzeugbau.de

Ihr ambulanter Betreuungsdienst nach individuellem Bedarf

Susanne Blüggel
Gerontologische Altentherapeutin
Im Anger 23 • 58285 Gevelsberg
Telefon 02332 662619
Mobil 0152 26328952

Durchatmen

Betreuung (keine Pflegemaßnahmen) in vertrauter Umgebung, nach persönlichen Bedürfnissen und ohne Vertragsbindung.
Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Reformation

Eine Kirche, die sich auf den Gott der Liebe beruft, braucht immer wieder frischen Wind.

Burkhard Weitz - GEP



Hobeuken

Termine in Hobeuken

Jungchar "Die wilden Kühe" von 6 bis 12 Jahren	wöchentlich montags, 16:30 - 18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus Melanie Seliger Tel. 02339 3727
Patchwork-Handarbeitsgruppe	jeden 2. Montag und 4. Mittwoch im Monat montags, 18:00 - 21:30 Uhr bzw. mittwochs, 18:00 - 21:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus Heike Reese Tel. 0202 666524
Flötenkreis Anfänger	wöchentlich dienstags, 16:00 - 17:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus Hildegund Wehnert Tel. 02339 4975
Frauenkreis	alle 14 Tage mittwochs, 15:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus Elfriede Stocks Tel. 02339 5249
Flötengruppe Fortgeschrittene	wöchentlich mittwochs, 17:15 - 18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus Hildegund Wehnert Tel. 02339 4975
Posaunenchor	wöchentlich freitags, 17:00 Uhr www.posaunenchor-hasslinghausen.de	Paul-Gerhardt-Haus Oliver Nicolai Tel. 02053 424191

Lutherdekade

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Der berühmte Thesenanschlag Luthers an die Tür der Wittenberger Schlosskirche gilt als Beginn der Reformation. Am 31. Oktober 2017 jährt sich der Thesenanschlag zum 500. Mal. **Am Reformationstag 2014 wird das siebte Themenjahr der Lutherdekade 2008 – 2017 unter dem Motto „Reformation – Bild und Bibel“ eröffnet.** Anlässlich des 500. Geburtstages des jüngeren Cranachs kommt die Kunst der Reformationszeit in den Blick. Die Reformation war auch

eine Medienrevolution, und eine neue Wort- und Bildsprache entstand. Welche Bilder findet der Glaube heute und wie wird diese Botschaft durch Medien, Bild und Sprache vermittelt? Darum geht es im Themenjahr 2014/2015 inhaltlich. Das Jahr 2016 steht dann unter dem Leitmotiv „Reformation und die Eine Welt“.

GEP



Kindergottesdienst XXL



Wann: 6. September 2014, 11:00 Uhr
Wo: Hiddinghausen
 Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Wer: Für Kinder aus allen Bezirken
Thema: „Mit Paulus auf Reisen“

Wir starten um 11:00 Uhr und werden

- zusammen singen und beten
- einen kleinen Mittagsimbiss einnehmen
- an verschiedenen Stationen und in Workshops etwas von den Reisen des Paulus hören und erfahren
- kreativ sein
- spielen und kochen ... und jede Menge Spaß haben.

Um 17:00 Uhr laden wir dann auch alle Eltern und Geschwister zu einem Familiengottesdienst in die Kirche ein. Im Anschluss wird gegrillt.

Aus allen Bezirken sind wieder KiGo-Mitarbeiter dabei. Gerne organisieren wir auf Wunsch Fahrgemeinschaften, damit alle nach Hiddinghausen hin und zurück kommen. Die Kigo-Teams freuen sich auf einen gemeinsamen Tag mit euch!

Melanie Seliger

WICHTIG:

Mitzubringen sind gute Laune und wetterfeste Kleidung.

ANMELDUNG:

Bei den Kigo-Teams, im Gemeindebüro, bei den Pfarrern und bei Melanie Seliger

Konfi-Kurs nach neuem Konzept gestartet

Am 6. April war es soweit: Mit einem Begrüßungsgottesdienst startete der neue Konfi-Jahrgang, der erste nach

unserem neuen Konzept. Nach den Osterferien begann der Unterricht. Der Kurs dauert jetzt nur noch ein Jahr, („von Ostern bis Ostern“), dafür sind die wöchentlichen Unterrichtseinheiten länger, nämlich eineinhalb Stunden.

Die Themenfolge hat das Presbyterium festgelegt, so dass alle Konfis aus allen Gemeindebezirken etwa auf demselben Stand sind. Eine besondere Rolle spielt die gemeinsame Freizeit („KU-XXL“) im Haus Friede in Hattingen. Hier haben wir vom 19.-22. Juni das Thema Abendmahl gemeinsam erarbeitet, erlebt und erfahren. Die Einladungen für den kommenden Kurs, also den Geburtsjahrgang 01.07.2001 - 30.06.2002, verschicken wir Anfang des Jahres 2015.

Michael Hayungs

Kindergottesdienste

Sa	06.09.14	11:00	Alle Bezirke - KiGo XXL	Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Hiddinghausen
So	07.09.14	11:00	Herzkamp	Vereinshaus, Herzkamp
So	14.09.14	11:00	Herzkamp	Vereinshaus, Herzkamp
So	21.09.14	11:00	Herzkamp	Vereinshaus, Herzkamp
Sa	27.09.14	09:00 - 12:00	Silschede und Hiddinghausen	Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Hiddinghausen
So	28.09.14	11:00	Herzkamp	Vereinshaus, Herzkamp
So	05.10.14	11:00	Herzkamp	Vereinshaus, Herzkamp
So	12.10.14	11:00	Herzkamp	Vereinshaus, Herzkamp
So	19.10.14	11:00	Herzkamp	Vereinshaus, Herzkamp
Sa	25.10.14	09:00 - 12:00	Haßlinghausen und Hobeuken	Paul-Gerhardt-Haus, Hobeuken
			Silschede und Hiddinghausen	Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Hiddinghausen
So	26.10.14	11:00	Herzkamp	Vereinshaus, Herzkamp
So	02.11.14	11:00	Herzkamp	Vereinshaus, Herzkamp
So	09.11.14	11:00	Herzkamp	Vereinshaus, Herzkamp
So	16.11.14	11:00	Herzkamp	Vereinshaus, Herzkamp
Sa	22.11.14	09:00 - 12:00	Silschede und Hiddinghausen	Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Hiddinghausen
So	23.11.14	11:00	Herzkamp	Vereinshaus, Herzkamp
Sa	29.11.14	09:00 - 12:00	Haßlinghausen und Hobeuken	Martin-Luther-Haus, Haßlinghausen
So	30.11.14	11:00	Herzkamp	Vereinshaus, Herzkamp



Jugendgottesdienste



So	14.09.14	17:00	Haßlinghausen, Martin-Luther-Haus	Pfarrer Hayungs
So	09.11.14	17:00	Hiddinghausen, Dietrich-Bonhoeffer-Haus	Melanie Seliger

BREAKLESS



13. - 14.09.2014

Das Jugendcamp in Silschede für Jugendliche aus dem gesamten Kirchenkreis findet wieder statt.

Kreatives, Hockey, Kistenklettern, Volleyball, Tanzen, Kochworkshop, Church Night uvm.

Wir sind für euch da!

Jugendbüro

Melanie Seliger
Gevelsberger Straße 1
45549 Sprockhövel

Tel.: 02339 3727
Fax: 02339 124427
jugend.hasi@web.de

Jungscharen

In allen Gemeindehäusern finden wöchentlich Jungscharen statt. In den eineinhalb Stunden wird gespielt, gebastelt - auch mal etwas gebacken oder gekocht. Bei gutem Wetter gehen wir raus. Wir hören Geschichten oder machen, was uns gemeinsam sonst noch Spaß macht. Immer nach den Ferien planen wir zusammen die nächsten Jungschar-nachmittage. Über neue Kinder freuen wir uns jederzeit.

Haßlinghausen

Von 6 bis 12 Jahren

dienstags, 16:30 - 18:00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Gevelsberger Straße 3

Herzkamp „Russelbande“

Von 6 bis 11 Jahren

donnerstags, 16:30 - 18:00 Uhr

Vereinshaus, Barmer Straße 21

Silschede

Ab 6 Jahren

mittwochs, 16:30 - 18:00 Uhr

Für Mädchen ab dem 5. Schuljahr

mittwochs, 17:30 - 19:00 Uhr

Gemeindehaus, Kirchstraße 8



Hiddinghausen

Von 6 bis 11 - in ungeraden Wochen

donnerstags, 17:00 - 18:30 Uhr

Von 12 bis 15 - in geraden Wochen

donnerstags, 17:00 - 20:00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Langenbruchstraße 7

Hobeuken „Die Wilden Kühe“

Von 6 bis 12 Jahren

montags, 16:30 - 18:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus, Am Blumenhaus 16

TEN SING SHOW 2014

Listen and repeat
15 Jahre TEN SING Haßlinghausen



© Grafik: TEN SING Haßlinghausen

Für viele ist es das erste Mal, für manche das zweite oder dritte oder vielleicht sogar fünfte, und für einige war es eine Zeitreise in ihre Vergangenheit.

24. Mai 2014, Kreissporthalle in Haßlinghausen, 17:00 Uhr:

„Oh mein Gott, nur noch 2 Stunden.“
„Ich krieg 'nen Nervenzusammenbruch, wo ist mein Kostüm?“

„Können wir jetzt bitte nochmal den Soundcheck wiederholen?“

„Ich bräuchte die Gitarre auf den und den Boxen lauter.“

Ein heilloses Chaos kurz bevor die Show beginnt. Alle sind aufgereggt und bei manchen liegen die Nerven schon um diese Zeit blank. Aber hey, keine Aufregung. Ten Sing ist Chaos (bzw. Chaos ist Ten Sing). Das kennt und liebt man ja schon. Und so stehen wir dann alle frisch und gestriegelt (nachdem die Frisuren nach stundenlanger Aufarbeitung endlich perfekt sind) nahezu pünktlich um 19:00 Uhr hinter der Bühne bzw. im Publikum.

Klamm und heimlich haben sich die Ten Singer unters Volk gemischt, um dann beim Intro im richtigen Licht zu erstrahlen und feiernd auf die Bühne zu laufen. Vergessen ist die Aufregung, als die ersten tiefen Bass- und Gitarrenklänge „Let me entertain you“ anstimmten. Es wird gesungen, als bräuchte es die nächsten Jahre keine Stimmbänder mehr und im

Publikum wird gefeiert, als gäbe es keinen Morgen mehr. Candy aus Köln-Kalk und Oliver Geißbock führen zusammen mit ihrem Techniker Frank Samuel ihr Publikum durch eine berauschte Chartshow, vollgepackt mit atemberaubenden Tänzen, emotionsvollen Songs und Hits zum Party machen. All dies steht unter dem Motto „15 Jahre Ten Sing Haßlinghausen - Listen and repeat“.

Als dem Publikum und den Ten Singern eine 20-minütige Pause zugesprochen wird, in der sich beide Parteien stärken und kurz verschlafen können, ist die Stimmung ausgelassen und heiter. Doch als es dann in Runde zwei geht, steigert sich das Ganze noch einmal. Wieder haben sich die Ten Singer zu Freunden und vor allem zu den Ten Singern aus anderen Gruppen gesellt, um den Haufen noch weiter aufzumischen. Denn nun kommt die Überraschung des Abends. Ehemalige Ten Singer, die ihre Karriere als verrückte Jugendliche aufgegeben hatten, betreten die Bühne, schnappen sich die Instrumente und legen mit „Save Tonight“ einen Auftritt der Extraklasse hin. Beim darauffolgenden Lied bekommen sie Unterstützung von ihren Nachfolgern und zusammen rocken Alt und Jung die Bühne. Bis spät in den Abend wird gefeiert und nach zwei Zugaben entlässt Ten Sing Haßlinghausen das Publikum nach Hause. Keiner wird diesen Abend so schnell vergessen.

Nathalie Bursy

Abendmahl im Kindergottesdienst

17. Mai 2014
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Hiddinghausen

Jesus sagt: Ich bin das Brot des Lebens

Ein Korb mit verschiedenen Brotsorten war der Einstieg in ein Gespräch über die Bedeutung des Brotes für die Menschen und über das Jesus-Wort: Ich bin das Brot des Lebens.

Nach dem gemeinsamen Frühstück (Bild 1) und einem unterhaltsamen Spiel (Bild 2) formten die Kindergottesdientkinder kleine Brötchen, die in Kreuzform auf Blechen angeordnet wurden (Bild 3).

Während die Brötchen gebacken wurden, versammelten sich alle Kinder und Erwachsene im Kreis um eine gestaltete Mitte:

Auf einer

Decke standen Ähren, Weizenkörner, Weintrauben, Traubensaft, Abendmahlskelch und Schale mit Abendmahlsoblaten. Die Kindergottesdienstkerze erinnerte daran, dass Gott anwesend war (Bild 4).

Mit Knetmasse sollten die Kinder einen Gegenstand formen, der sie an eine bestimmte Person erinnerte. Das waren ganz unterschiedliche Dinge: ein Armband, das an die Familienmitglieder erinnerte, ein Pfannkuchen, der mit der Oma in Verbindung gebracht wurde, oder ein Schmusetier, das der Vater geschenkt hatte, damit das Kind keine Angst hatte (Bild 5).

Danach wurde die biblische Geschichte vom letzten Abendmahl gelesen. In dieser Geschichte vom letzten Mahl waren Brot und Wein die Erinnerungsgegenstände, die die Jünger an ihren Herrn erinnerten (Bild 6).

Gemeinsam wurde dann das Abendmahl im Altarraum gefeiert. Jeder Teilnehmende bekam ein kleines Brötchen vom frisch gebackenen Brotkranz (Bild 7) und durfte Traubensaft aus dem Abendmahlskelch trinken (Bild 8).

Es herrschte eine andächtige Stille. Selbst die Jüngsten der Gruppe spürten die Besonderheit dieses gemeinsamen Abendmahles.

Barbara Burggräfe

© Fotos: Barbara Burggräfe



Alle Jahre wieder: Keine KiGo-Sommerpause ohne vorherigen Ausflug



Lecker! Verpflegung gab es zwischendurch auf dem Bauernhof Jacobi

SOMMERAUSFLUG DES KINDERGOTTESDIENSTES HAßLINGHAUSEN UND HOBEUKEN

Wie jedes Jahr kurz vor den Sommerferien ging es für die KiGo-Kinder aus Haßlinghausen und Hobeuken auf Abenteuerwanderung. Ausgestattet mit Karte, reichlich jungen Kartenlesern und überlebenssicherndem Proviant ging es durch die Haßlinghauser Felder Richtung Landringhauser Weg.

Begleitet wurden wir von den Geschichten anderer Abenteurer,

die eine noch längere Wanderung gewagt haben: Josef und seine Brüder.

Zwischendurch nahm uns die Familie Jacobi auf ihrem Bauernhof auf. Neben leckerem Kakao aus frischer Kuhmilch gab es eine Führung durch die Ställe. Im Gegensatz zu der Geschichte von Josef gab es hier aber nur fette Kühe.

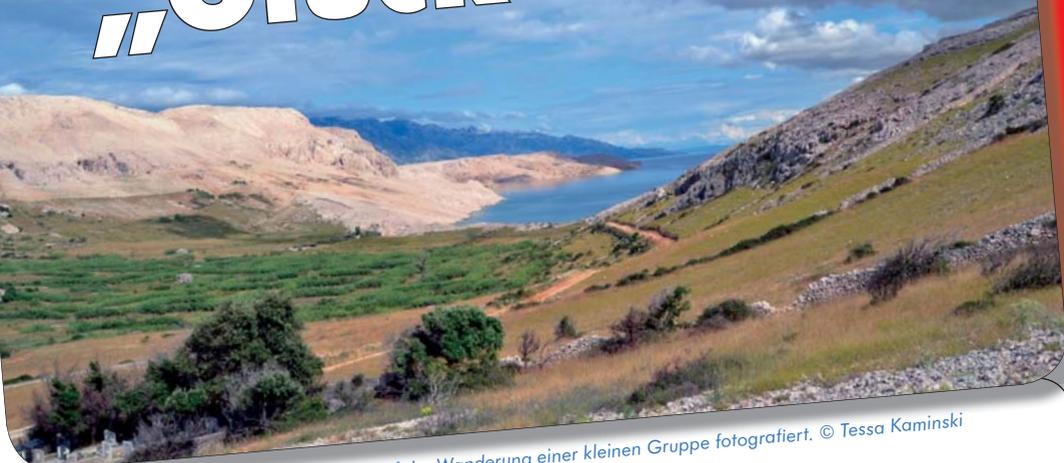
Ihr habt auch mal Lust, beim Kindergottesdienst dabei zu sein? Mit uns zu frühstücken, Geschichten zu hören, reichlich zu spielen und zu basteln? Dann kommt vorbei! Wir treffen uns immer einmal im Monat samstags zwischen 9:00 und 12:00 Uhr im Martin-Luther-Haus. Von Hobeuken aus stellen wir einen Fahrdienst ab Paul-Gerhardt-Haus bereit. Termine findet ihr hier im Gemeindebrief.



Da haben die Mädels gut lachen: Gegen sechs von ihnen hatte man(n) auf der Wippe kaum eine Chance.

Wir freuen uns auf euch!
Konstanze Gallinatus

„Glück ist ...“



Landschaft ums Haus herum – auf der Wanderung einer kleinen Gruppe fotografiert. © Tessa Kaminski

Am 05.07. war es endlich soweit: Um 12:00 Uhr kamen wir nach einer 20-stündigen Busfahrt endlich in Kroatien, genauer im kleinen Örtchen Metajna an.

Schon während der Fahrt konnten wir die Schönheit Kroatiens bewundern, doch am Haus angekommen konnten wir von unserer Terrasse aus den direkten Blick auf das Meer genießen. Außerdem wurde der direkt am Haus gelegene Pool ein fester Bestandteil des täglichen Programms, obwohl manche Teilnehmer noch lernen mussten, dass man bei einem Gewitter nicht in den Pool darf ;-).

In Kleingruppen haben wir die Umgebung erkunden können. Manche zog es

eher in die wunderschöne Natur, die uns umgab, um sich Sonnenaufgänge anzuschauen oder abenteuerliche Bergtouren zu unternehmen. Andere hingegen starteten einen Streifzug durch das Örtchen, fielen dabei in die Pizzeria ein und kauften den Tante-Emma-Laden nahezu leer.



Das wäre eigentlich gar nicht nötig gewesen, denn wir wurden immer bestens mit selbstgemachtem Essen versorgt. Traditionell haben wir einen Tag damit verbracht, landestypische Speisen herzustellen, um sie anschließend in einem schön dekorierten Saal zu essen.

Die gesamte Freizeit stand unter dem Motto: „Glück ist...“, dabei haben wir auf der Freizeit



Unser wunderbarer großer Pool – DER Pool war mal cool!
© Tessa Kaminski



Landschaft ums Haus herum – auf der morgendlich frühen Wanderung einer kleinen Gruppe fotografiert.
© Tessa Kaminski

die verschiedensten Facetten von Glück erarbeitet und probiert, und das sogar im wahrsten Sinne des Wortes, denn wir haben einen Abend lang die These bestätigt, dass Schokolade tatsächlich glücklich macht, dies geschah mit drei Schokobrunnen und unzähligen Sorten Schokolade in jeder Variation.

Auch die Tagesausflüge durften nicht fehlen, der erste führte uns in die schöne Stadt Zadar, dort gab es die Möglichkeit zu shoppen und reichlich kroatische Kuna auszugeben.

Der zweite Tagesausflug war eine sehr nasse Angelegenheit, denn dieser ging

in den Krka-Nationalpark, zu unserem Leidwesen hatten wir nicht nur Wasser unter dem Boot und vor den Augen in Form von Wasserfällen, sondern auch leider jede Menge von oben, sodass wir den Tagesausflug völlig durchnässt frühzeitig abbrechen mussten.

Alles in allem war es eine sehr glückliche Freizeit, in der viele Freundschaften entstanden sind und alle viel Spaß miteinander hatten. Das große Glück kann man eben auch in den kleinen Dingen des Lebens finden.

Alida Standke und Tessa Kaminski

Blick auf Metajna am Abend. © Tessa Kaminski



Unser kroatisches Buffet – alles selbst gekocht.
© Melanie Seliger





Kosmetikinsel am Südhang
Eine kleine Oase zum Wohlfühlen und Entspannen
Kosmetik · Fußpflege · Wellness

Südhang 6
58285 Gevelsberg-Silschede
Telefon: 02332 666314
info@kosmetikinselamsuedhang.de
www.kosmetikinselamsuedhang.de

Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Ihre Petra Rückert



Tischlerei Kemper

Christoph Drescher · Michael Petrowski

Ihr Partner in Sachen:

- Innenausbau
- Individueller Möbelbau
- Treppenbau
- Reparaturarbeiten
- Rollläden
- Fenster und Türen
- Insektenschutz

Tischlerei Kemper GmbH & Co. KG
Ellinghauser Weg 28 Tel. 02332 954495
58285 Gevelsberg Fax 02332 954497

Beerdigungsinstitut
Karl Wilhelm Kemper



Erledigung
aller Formalitäten

Kirchstraße 33
58285 Gevelsberg-Silschede
Telefon (02332)5 05 22 und 5 02 39



Höhendorf-Apotheke

Peter Kordes
Kirchstraße 26 Tel. 02332 50177
58285 Gevelsberg Fax 02332 557701

Ihr zuverlässiger Partner in allen Fragen der Gesundheit!

Freiwilliges Kirchgeld

Unsere Kirchenkasse weist trotz Ausschöpfung aller Möglichkeiten, die die Verwaltungsordnung bietet, für das Haushaltsjahr 2014 planerisch eine Unterdeckung von ca. 49.000,- € auf.

Wir benötigen demnach dringend zusätzliche finanzielle Mittel, um unsere Angebote unter den absehbaren Bedingungen verantwortlich gestalten zu können. Daher ruft unser Presbyterium einerseits zu projekt- und bereichsbe-

zogenen Spenden, andererseits zum freiwilligen Kirchgeld auf.

Mit Ihrer Teilnahme an der Aktion „freiwilliges Kirchgeld“ ermöglichen Sie unserem Leitungsorgan notwendige Handlungsspielräume. Sie können einmalig oder wiederholt an dieser Aktion teilnehmen! Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen unaufgefordert zugestellt.

Danke!

„Ohne Dich fehlt 'was!'“

Kirchgeldkonto

Ev. Kirchengemeinde Haßlinghausen-Herkamp-Silschede
Konto: 1 034 941
BLZ: 452 515 15 (Stadtparkasse Sprockhövel)
IBAN: DE24 4525 1515 0001 0349 41
BIC: SPSHDE31XXX

Dos and Don'ts im Gottesdienst

Wer zum ersten Mal oder nach langer Zeit wieder in die Kirche geht, hat vielleicht Angst, etwas falsch zu machen. Wie besucht man unfallfrei einen Gottesdienst?

Mitmachen

Muss ich mitsingen?

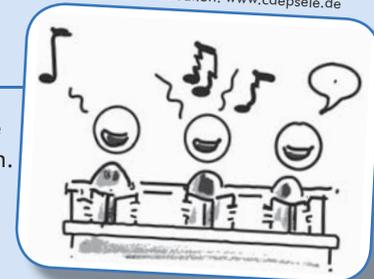
Ein Gottesdienst ist eine gemeinsame Feier. Vor allem die Lieder sind dafür da, dass alle mitsingen. Natürlich wird niemand gezwungen, aber es geht auch nicht darum, ein Startenor zu sein: einfach Mund aufmachen und ein wenig mitsingen. Gemeinsame Gebete sollten alle mitsprechen. Manchmal steht die ganze Gemeinde auf, in der Regel beim

Vaterunser, wenn aus der Bibel vorgelesen wird, beim Glaubensbekenntnis und beim Segen. Gekniet wird in einem evangelischen Gottesdienst nicht.

TIPP

Das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis stehen in den meisten Gesangbüchern ganz hinten.

© Illustration: www.caepsele.de



Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf Händen tragen.

Psalm 91,11f.



Taufe

Emma Greve	
Steven Koch	
Moritz Alexander Rum	
Lilia Marie Riemer	
Deliah Wiebke Hünting	
Talia Liesa Uhlmann	
Lya Kilikowski	
Alicia Pirdzuns	
Michal Schimmeck	
Emmi Wirtz	
Mats Tönis	
David Gärtner	
Sönke Henning Hiby	
Lilith Maaß	
Laura Kaul	
Paul Aschoff	
Thorben Bodenröder	

Alles, was ihr tut,
soll von Liebe bestimmt sein.

1.Korinther 16,14



Hochzeit

Julia Berkemeier & Thorsten Denter	
Kerstin Brüne & Fiete Krüppel	
Karin Bruschweski & Hans-Jürgen Münnig	
Sandra Heimhard & Jan Lübben	
Andrea Hiby & Gerrit Christian Hiby, geb. Müller	
Sarah Kreuzburg & Thomas Hockl	
Friederike Flottmann & Robert Köster	
Carina Hütter & Marc Muckenheim	
Sarah Töllner & Mark-André Töllner, geb. Adolphs	

Beerdigung

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

Aurelius Augustinus



© Foto: epd - GEP

Tanja Haustein, geb. Krumsdorf	38 Jahre	
August Doliwar	95 Jahre	
Marianne Meier	85 Jahre	
Erna Holthaus, geb. Oberbossel	92 Jahre	
Fritz Neudek	78 Jahre	
Ursula März, geb. Henne	84 Jahre	
Dieter März	79 Jahre	
Cirsten Adelheid Kierig, geb. Haase	70 Jahre	
Karl Friedrich Reschop	90 Jahre	
Klara Gertrud Heckmann, geb. Leckebusch	88 Jahre	
Helmut Unterieser	87 Jahre	
Erwin Fiedler	81 Jahre	
Jörg Ascheuer	73 Jahre	
Marlis Ungemach, geb. Heiermann	76 Jahre	
Karl Hesse	87 Jahre	
Hartwig Kurt Müller	80 Jahre	
Waltraud Valentin, geb. Vesper	82 Jahre	
Marie-Luise Sondermann, geb. Hillenkötter	79 Jahre	
Irmgard Noack, geb. Ulbrich	94 Jahre	
Erika Schmidt, geb. Neveling	88 Jahre	
Ewald Bürger	88 Jahre	
Jutta Beermann, geb. Bäse	74 Jahre	
Ulrich Beeckmann	60 Jahre	
Heinrich Paul Kruse	80 Jahre	
Emil Erlemeyer	83 Jahre	
Margot Olschewski, geb. Eggermann	74 Jahre	
Hildegard Elisabeth Adele Wiegand, geb. Ellinghaus	80 Jahre	
Anna Marx, geb. Dülme	96 Jahre	
Helmut Marbach	100 Jahre	
Heinz Kirkamp	92 Jahre	
Ingelore Wegener, geb. Haumann	89 Jahre	
Ilse Schmalenberg, geb. Sondermann	88 Jahre	
Margarete Wilkesmann	91 Jahre	
Roswitha Birk, geb. Vaupel	74 Jahre	
Brunhilde Bechhaus, geb. Schmidt	75 Jahre	
Anatol Kutscheruk	80 Jahre	

Ihre Spende

Sie möchten gerne unsere Arbeit in einem bestimmten Bereich oder Projekt finanziell unterstützen?

Ihre Spende können Sie auf unser Gemeindep konto überweisen oder persönlich in den Gemeindebüros abgeben. Eine Spendenbescheinigung wird aufaufgefordert zugestellt.

Spendenkonto

Ev. Kirchengemeinde
Haßlinghausen-Herkamp-Silschede
Konto: 1 001 429
BLZ: 452 515 15
Stadtsparkasse Sprockhövel
IBAN: DE32 4525 1515 0001 0014 29
BIC: SPSHDE31XXX

Bitte vergessen Sie den Verwendungszweck nicht!

Ihre Spende für ...		Ihr Verwendungszweck
Bereich	die allgemeine Arbeit in einem bestimmten Bezirk	Bezirk ...
	einen Friedhof in einem bestimmten Bezirk	Friedhof ...
	unsere gesamtgemeindliche Kindergartenarbeit	Kindergärten
	die Kirchenmusik	Kirchenmusik
	unsere Kinder- und Jugendarbeit	Jugend
Projekt	Sommerfreizeit der Gemeindejugend	Sommerfreizeit

Weitere Informationen erfahren Sie bei den Mitgliedern unseres Presbyteriums und im Gemeindebüro. Wir danken für Ihre hilfreiche Unterstützung!

Lernt. Gutes zu tun!

Sorgt für das Recht! Helft den
Unterdrückten! Verschafft den
Waisen Recht, **tretet ein**
für die Witwen!

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2014

JESAJA 1,17

Wir sind für Sie da!

Gemeindebüros und Friedhofsverwaltungen

Haßlinghausen

Sabine Ritz und Gerti Aschoff
Gevelsberger Straße 1, 45545 Sprockhövel
Tel. 02339 2309, Fax 02339 124427
E-Mail: ev.Kirche.Hassl@t-online.de

Büro

Mo, Mi, Do, Fr....08:00 – 12:00 Uhr
Do 16:00 – 18:00 Uhr
Friedhofsverwaltung
Mi.....08:00 – 12:00 Uhr
Do 16:00 – 18:00 Uhr

Herzkamp

Annika Heidkamp
Zum Sportplatz 14, 45545 Sprockhövel
Tel. 0202 5288-096, Fax 0202 5288-722
E-Mail: Info@kircheherzkamp.de

Büro und Friedhofsverwaltung

Do 09:00 – 12:00 Uhr
..... 15:00 – 17:00 Uhr

Silschede

Liane Schönberger
Kirchstraße 8, 58285 Gevelsberg
Tel. 02332 5355, Fax 02332 5345
E-Mail: ev.kg.silschede@t-online.de

Büro und Friedhofsverwaltung

Mo..... 09:30 – 11:30 Uhr
Mi..... 16:00 – 18:00 Uhr

TelefonSeelsorge

Rund um die Uhr
0800 1110111
0800 1110222

Pfarrer

Haßlinghausen

Michael Hayungs
Tel.: 02339 4581

Silschede und Hiddinghausen

Uwe Renfordt Sandra Thönniges
Tel. 02332 5356 Tel.: 02335 888279

Herzkamp

Kai Hegemann
Tel. 0202 5288096

Hobeuken

Thomas Bracht
Tel. 02339 4418

Diakoniestation

Sprockhövel
Tel. 02324 77006

Kinder und Jugend

Kindergärten

Haßlinghausen Ralf Kogel
Tel. 02339 2953
Herzkamp Isabel Wagenknecht
Tel. 0202 5288097
Hiddinghausen Iris Bürger
Tel. 02339 2901

Jugendbüro

Melanie Seliger
Gevelsberger Straße 1
45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 3727
Fax: 02339 124427
jugend.hasi@web.de

Diakoniestation

Gevelsberg
Tel. 02332 82545

Pinnwand

Konfirmationsjubiläen Haßlinghausen

26. Oktober 2014

Ev. Kirche Haßlinghausen, 10:00 Uhr

Ende der Sommerzeit



26. Oktober 2014

Uhren um eine Stunde zurückstellen

© Foto: Deike - GEP

Weihnachtsmarkt in Silschede rund um die Kirche 29./30. November 2014

„Advent in Wort und Musik“

Kirche Silschede, 16:00 Uhr

7. Dezember 2014

Adventssingen mit dem
Silscheder Kirchenchor

Weihnachtskonzert

des Evangelischen Kirchenchores
Haßlinghausen

13. Dezember 2014

Ev. Kirche Haßlinghausen, 18:00 Uhr

Adventsfeiern der Senioren

30. November 2014

14:30 Uhr, Haßlinghausen
Martin-Luther-Haus

6. Dezember 2014

14:30 Uhr, Hiddinghausen
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

7. Dezember 2014

14:30 Uhr, Hobeuken
Paul-Gerhardt-Haus

Waffeln statt Waffen

Sonntags von 15:00 bis 16:30 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Hiddinghausen

Datum	Veranstalter
07.09.2014	CDU Sprockhövel
14.09.2014	Jugendfeuerwehr Sprockhövel
21.09.2014	TEN SING
28.09.2014	Jungschar
26.10.2014	Familie Lohmann & Funk
09.11.2014	SPD Sprockhövel
16.11.2014	IFK
23.11.2014	AWO (Basar in der Begegnungsstätte)

Vielen Dank!

Durch diese, von Pfarrer Hafer ins Leben gerufene Aktion, konnte bis zu den Sommerferien **4.262,04 €** gesammelt und an das Friedensdorf in Oberhausen überwiesen werden.

Herzlichst Ihr Günter Seibel

SCHWANENGESANG

Liebe Menschen in Haßlinghausen, Herzkamp und Silschede,

Fußballweltmeisterschaften (Herzlichen Glückwunsch Euch deutschen Menschen zum Titel!) sind vor allem Mathematik. Bei einem Spiel muss man die Tore addieren, und wer am Ende öfter getroffen hat, gewinnt. So weit, so einfach. Etwas komplizierter ist schon die Erstellung der Tabellen in der Qualifikation und in der Vorrunde (drei Punkte für einen Sieg, einen für ein Unentschieden), aber eine echte mathematische Herausforderung ist das auch noch nicht. Deshalb hat man die Spielstatistik erfunden.

Eine mir vorliegende Statistik erfasst u. a. den Ballbesitz, die Fouls, Pässe (angekommen oder nicht), Zweikampfduelle (gewonnen oder nicht), Kopfbälle, Torchüsse und Schüsse aufs Tor (kann mir mal einer den Unterschied erklären?) sowie die Frage, wie häufig ein Torwart in den Pausen zwischen den gegnerischen Angriffen die Handschuhe auszieht und in der Nase - äh, nein, ich sehe gerade, letzterer Punkt wird von der Statistik nicht erfasst. Schade eigentlich! Ach ja, Statistiken sind etwas herrliches, vor allem weil sie einen mit der Frage konfrontieren, wozu man sie eigentlich braucht. Laut Statistik hat der argentinische Torwart Romero im Finale vier Paraden gezeigt, Manuel Neuer nur eine. Hat es den Argentinern etwas genutzt? Eben!

Bei den umfangreichen Statistiken, die Antworten auf Fragen geben, die niemand stellt, bleiben die wirklich wichtigen Fragen leider unbeantwortet. Viele Spieler fielen z. B. durch extravagante Frisuren auf. Kann man mal die Adresse

von ihren Friseuren erfahren? Der portugiesische Spieler Raul Meireles präsentierte sich als mehr oder weniger (eher weniger) gelungene Mischung aus Punk (Irokesenbürste auf dem Schädel) und Waldschrat (Rauschebart). Kennt jemand die Telefonnummer von seinem Stilberater? Warum lässt Jerome Boateng seine großflächigen Tattoos nicht mit weißer Tinte stechen? Schwarze Tinte auf dunkler Haut ist ja nun doch etwas kontrastarm. Welche Zahnpasta benutzt der Uruguayer Luis Suárez - etwa die, mit der man "auch morgen noch kraftvoll zubeißen kann"? Und wie sieht der Dreitage-Bart von Philipp Lahm eigentlich nach zwei Tagen aus? Fragen über Fragen, die einer Antwort harren.

Deshalb hier ein dringender Aufruf: Liebe FIFA, liebe Sportberichterstatter (oder wer immer zuständig sein sollte), bitte teilt uns mit, wie wir uns - ähnlich den WM-Kickern - selbst optimieren können. Wir Schwäne gelten zwar ohnehin schon als von Natur aus schön und anmutig und somit als lebender Beweis, dass Gottes Schöpfung doch irgendwie ganz gelungen ist; aber ich habe das Gefühl, da ist noch Luft nach oben. Insbesondere erbitte ich Antworten auf folgende Fragen: Kann man Federn frisieren? Kann man Tattoos auf Schwimmhäuten stechen (eine andere Fläche steht uns leider nicht zur Verfügung)? Und wie schaffe ich es, dass mir rund um den Schnabel ein Drei-Tage-Bart wächst? In der Erwartung Eurer Antwort verbleibe ich
Herzlichst, Euer SCHWAN



Haßlinghausen

Martin-Luther-Haus
Gevelsberger Straße 3
45549 Sprockhövel

Herzkamp

Evangelisches Vereinshaus
Barmer Straße 21
45549 Sprockhövel

Silschede

Gemeindehaus
Kirchstraße 8
58285 Gevelsberg

Hiddinghausen

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Langenbruchstraße 7
45549 Sprockhövel

Hobeuken

Paul-Gerhardt-Haus
Am Blumenhaus 16
45549 Sprockhövel

Unsere Gemeindehäuser

Herausgeberin:

Evangelische Kirchengemeinde
Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede
Gevelsberger Straße 1
45549 Sprockhövel

© August 2014